



Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta



Kompetenznetzwerk
Obst und Beeren
Réseau de compétences
Fruits et baies

QuNaV-Projekt «Robuste und resistente Kernobstsorten für Morgen»

Jimmy Mariéthoz, SOV
21. Mai 2025 | Webinar KOB

Inhalt



- 01** Projekt und Ziele
- 02** Realisierte Massnahmen
- 03** Nächste Schritte
- 04** Zusammenfassung

01

Projekt und Ziele

Warum dieses Projekt?



Branchenlösung
Früchte

Volksinitiative

**Aktionsplan
des Bundes**

**fehlende
Anreize und
Bedürfnisse**

**Reduktion von
Pflanzenschutzmitteln**

parlamentarische
Initiative Trinkwasser

QuNaV*-Projekt Robuste und resistente Kernobstsorten für morgen

Das BLW unterstützt mit der **Verordnung über die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit (QuNaV) innovative Projekte aus der Land- und Ernährungswirtschaft, mit dem Ziel, die Qualität und die Nachhaltigkeit von Schweizer Produkten zu erhöhen und die Wertschöpfung in der Landwirtschaft zu steigern.*

Ziele des Projekts



Hauptziele :

1. 5% Marktanteil der robusten und resistenten Sorten (RRS) bis Projektende (Ende 2026). Verbesserung des Mehrwerts solcher Sorten im Vergleich zu den «traditionellen» Sorten.
2. Verringerung der Risiken beim Einsatz von PSM im Obstbau.
3. Zielorientierte Bündelung der aktuellen Bestrebungen unter einem Dach und Förderung eines aktiven (Wissens-)Austauschs.
4. Entwicklung gemeinsamer Sortenempfehlungen und Vermarktungskonzepte entlang der Wertschöpfungskette, für die Einführung von RRS auf nationaler Ebene, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Endkunden.

Entstehung des Projekts und Projektphasen



	Projektphasen
2021	Abstimmungskampagne (PSM und Trinkwasser), Parlamentarische Initiative für PSM-Risiko Reduktion, Entscheid Vorstand des SOV für die Förderung von RRS als Teillösung der PSM Reduktion.
2022	Vorstudie für eine QuNaV-Projekt Robuste und resistente Kernobstsorten
2023/2024	Analyse und Festlegung der Sortenliste und Analyse der Konsumentenbedürfnisse/Entwicklung eines Geschmackgruppenkonzepts
2024/2025	Aktiver Wissenstransfer und Entwicklung von Vermarktungskonzepten
2025/2026	Umstellung auf neue Sorten und Ausweitung des Anbaus und Marktanteils

02

Realisierte Massnahmen



2. Realisierte Massnahmen

1. Sicherstellung der Präsenz des Themas in und ausserhalb der Branche

Ziele:

- Bedeutung und Bekanntheit von RRS soll steigen

Massnahmen:

- SOV-Veranstaltung im Bundeshaus
- 10-seitiges Dossier im Schweizer Obst
- Vorstellung und Diskussion Projekt am FuturLab
- Degustationen mit Infos für Teilnehmende
- Publikation der Resultate der Degustationen im SO
- ...





2. Realisierte Massnahmen

2. Umfrage mit Handel (4 Gross- und 5 Detailhändler)

Ziele:

- Marktanforderungen an neuen RRS Sorten zu identifizieren
- Bewusstsein für RRS im Handel zu schärfen

Resultate:

Sicht Grosshandel:

Herausforderungen

- Dominanz bestehender Sorten
- Geringe Bekanntheit neuer Sorten
- Begrenzte Verfügbarkeit

Sicht Detailhandel:

- Begrenzter Platz für neue Sorten, v. a. im klassischen Detailhandel
- Bereitschaft zu Markttests, wenn Qualität mind. gleichwertig ist
- Neue Sorten sollten ohne eigene Marke eingeführt werden (Kostengründe)
- Kommunikation der nachhaltigen Vorteile ist sinnvoll, wenn konventionelle Sorten nicht abgewertet werden



2. Realisierte Massnahmen

3. Vermarktungskonzept Tafelkernobst Suisse Garantie

- **2023:** erstmals Ziellagerbestand Robuste Sorten (500 t)
- **2024:** 500 t → 1000 t
- **2025:** ?

Plus Ziellagerbestand Topaz, 100 t

Lagerbestände und Ziellagerbestand 2024/2025

In Tonnen; Äpfel Ende November, Birnen Ende Oktober.

Sorte	Lagerbestände per 30.11.					Ziellagerbestand		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Boskoop	15	946	278	782	584	1 764	624	1 500
Braeburn	5 132	9 820	8 163	8 534	8 190	8 245	8 543	8 300
Gala	13 038	21 147	20 368	20 407	20 540	16 768	17 721	18 200
Golden Delicious	11 015	10 754	12 345	11 016	11 767	9 490	9 418	10 000
Jonagold	132	2 046	2 397	1 233	1 630	1 959	1 271	1 400
Milwa	558	2 495	1 256	2 465	1 433	2 004	1 565	1 500
Premiumsorten*	8 381	13 426	11 619	12 090	12 435	12 051	11 076	13 200
Robuste & Resistente Sorten		0	0	0	0	0	0	1000
Cox Orange	0	336	54	0	51	183	0	100
Elstar	0	0	0	0	0	5	1	0
Glockenapfel	35	78	39	37	30	29	13	0
Granny Smith	283	462	431	370	595	357	420	300
Idared	147	294	233	440	309	294	159	200
Kanada Reinette	0	10	6	133	96	55	8	0
La Flamboyante	322	636	344	185	225	99	194	200
Maigold	118	74	19	116	51	1	0	0
Pinova	135	181	186	260	232	206	161	200
Topaz	28	331	112	198	139	192	138	100
Andere	393	700	681	631**	958	903	700	800
Total Äpfel SGA	39 732	63 736	58 531	58 897	59 265	54 645	52 012	57 000
Äpfel BIO	1 650	4 752	3 289	5 571	4 625	6 280	4 937	7 000

2. Realisierte Massnahmen

4. Degustationen

Gruppe süsslich:

- Gala
- Magic Star®
- Bloss®
- Swing®
- Iori
- Story®

Gruppe süss-säuerlich:

- Braeburn
- Topaz
- Rustica
- Bonita

Resultate Aussehen (Auswahl VOR der Degustation):

- Gala und Braeburn Favoriten
- Beeinflussung der Konsumenten durch sichtbare und bekannte Merkmale wie Farbe und Muster



2. Realisierte Massnahmen

Resultate innere Qualität (Degustation):

- **Süssliche Gruppe:** (n=83)
 - Magic Star® und Bloss® am besten
 - Dann Iori, Story, Swing.
 - Gala schneidet am schlechtesten ab und befriedigt in keiner Kategorie

→ **Robuste Sorten können durchaus mit den klassischen Sorten mithalten**
- **Süss-Säuerliche Gruppe:** (n=84)
 - Braeburn am besten
 - Dann Rustica und Bonita
 - Am Ende Topaz





2. Realisierte Massnahmen

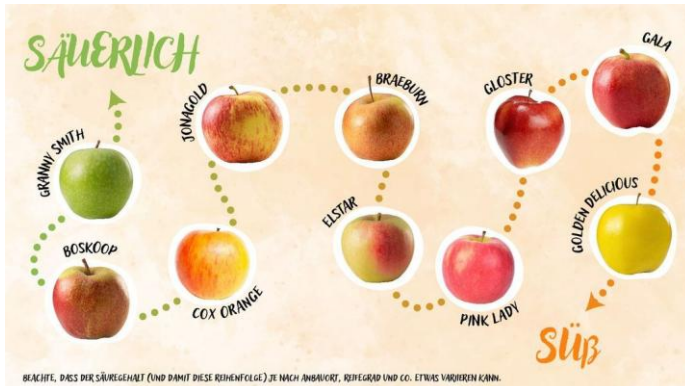
Resultate Fragen über Einkaufsverhalten :

- Mehrheit der Befragten gibt an, auf dem **Geschmack** zu achten
- Robuste Sorten noch wenig bekannt, aber nach Aufklärung bestand grosse Interesse an **mehr Informationen**
- Informationen sind v.a. **im Detailhandel und direkt auf den Produkten** gewünscht
- Hohe Bereitschaft, **gewohnte durch robuste Sorten zu ersetzen**

2. Realisierte Massnahmen

5. Analyse Vermarktungskonzepte

1) Geschmacksgruppenkonzept



2) Farbenkonzept



Äpfel grün
Herkunft: Schweiz



Apfel rot lose
Herkunft: variabel



2. Realisierte Massnahmen

5. Analyse Vermarktungskonzepte

3) Sortennamenkonzept



3.50

Fresca
Äpfel Cox Orange süss-...



5.20

Jazz
Äpfel Jazz süss-säuerlich



Regionaler Preis

Kanzi
Äpfel Kanzi süss-säuerl...

4) Dachmarke

 Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta

Arbeitspapier robuste und resistente Sorten

Schweizer Obstverband

1. Ausgangslage
Dieses Dokument ist ein Arbeitspapier für die Ausarbeitung eines Konzepts für die Vermarktung und Förderung robuster und resistenter Sorten in der Schweiz. Es wurde auf der Grundlage der Erfahrungen und Überlegungen von Herrn Beat Lehner, Baumschulist und Obstbauer aus Felben-Wellhausen bei Frauenfeld im Kanton Thurgau sowie aus der Vorstudie des QuNAV-Projektes R&RS erstellt. Die Daten und Überlegungen basieren auf einer eingehenden Analyse der verschiedenen Sortenkonzepte der Schweizer Nachbarländer. Dieses Arbeitspapier gibt dazu Antworten an die offenen Fragen des BLW für die Umsetzung und Finanzierung des QuNAV-Projektes R&RS.

2. Allgemeine Beschreibung des Konzepts
Schaffung einer «Dachmarke» für robuste und resistente Kernobstsorten. Beispiel: Dachmarke «Robusta»-Äpfel sind eine Reihe neuer, robuster und resistenter Sorten, die speziell für die Bedürfnisse moderner Konsumenten entwickelt wurden. Diese Äpfel zeichnen sich dadurch aus, dass sie gegen die üblichen Obstbaumkrankheiten resistent sind, schwierigen klimatischen Bedingungen standhalten, lange haltbar sind und einen unvergleichlichen Geschmack bieten.

Die Stärken der Marke Robusta

- Natürliche Kraft: die natürliche Kraft von Äpfeln hervorheben.
- Qualität und Rückverfolgbarkeit: Äpfel in einer für alle erschwinglichen Qualität anbieten und die Chargen zurückverfolgen, damit die Konsumenten die genaue Herkunft ihrer Früchte kennen.

DER APFEL DER ZUKUNFT

Fair zur Umwelt, fair zum Erzeuger, fair für die Gesellschaft – natürlich vom Bodensee.

FAIR ZUM ERZEUGER • FAIR FÜR DIE GESELLSCHAFT • FAIR ZUR UMWELT

03

Nächste Schritte

Nächste Schritte



Unterschiede in den PSM-Massnahmen bei robusten und nicht robusten Sorten

- Untersuchung Spritzpläne von Betrieben mit beiden Sortentypen
- **Ziel:** untersuchen, was **in der Praxis** möglich ist und was zurzeit gemacht wird:
 - Wie viel PSM kann man wirklich einsparen?
 - Was sind die Hindernisse bei der Einsparung von PSM?

Falls Interesse für Teilnahme an der Studie, bitte Kontakt mit dem SOV aufnehmen



Nächste Schritte



Eröffnung einer Sorten-Plattform

Ziel:

- Austausch über robuste Sorten zwischen den Akteuren vereinfachen
- Synergien mit weiteren Projekten nutzen
- Zusammenarbeit stärken
- Wissensvorsprung im Thema neue robuste Sorten



04

Zusammenfassung

Zusammenfassung



- Neue robuste Sorten haben **Potenzial**
- Einiges bewegt sich bereits: **Neupflanzungen**, Vermarktung neue Sorten
- Aber: **sorgfältige und koordinierte Sortenwahl** ist ein muss
- **Sortenplattform** wichtig, um Austausch zu fördern



MagicStar®



Rustica



Swing®



Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta



Kompetenznetzwerk
Obst und Beeren

Réseau de compétences
Fruits et baies

**Besten Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**